

Druckdaten

Hier finden Sie Informationen und Hinweise zum Anlegen von Druckdaten. Detailliertere Informationen haben wir für Sie in zum Download bereitstehenden PDF-Dateien je Produkt zusammengefasst. Diese finden Sie im Menüpunkt „Datenblätter“.

Bitte bereiten Sie Ihre Druckdaten nach den hier beschriebenen Vorgaben auf. Wenn diese nicht eingehalten wurden, können wir leider keine Haftung für das Druckergebnis übernehmen.

Hinweis zu Layout-Programmen

Es wird ein Layout-Programm benötigt, mit dem Sie Sonderfarben angelegen können, beispielsweise InDesign, Illustrator, QuarkXPress, Corel Draw, u.s.w.) Bildbearbeitungsprogramme und Office-Programme sind bei diesem Produkt für die Druckdatenerstellung nicht geeignet. Gerne können Sie stattdessen unseren Konfigurator für die korrekte Erstellung der Druckdaten nutzen.

Ihre Ergebnisse – ob mit Konfigurator oder Layout-Programm erstellt – können Sie in der 3D Ansicht vorab ansehen.

► Mögliche Dateiformate

Ihre Druckdaten benötigen wir im JPEG, JPG, PDF, TIF, TIFF oder PNG-Format.

Daten aus Bildbearbeitungsprogrammen

Daten, die in einem Bildbearbeitungsprogramm wie Photoshop erstellt wurden, benötigen wir als TIF- oder JPG-Datei. Für diese Daten gilt außerdem:

- auf Hintergrundebene reduzieren
- keine Alpha-Kanäle
- keine Freistellungspfade

Diese Vorgaben gelten auch für Photoshop-Dateien, die in einem Layout-Programm platziert werden.

TIF-Dateien

- ohne Komprimierung speichern, Pixelanordnung auf Interleaved

JPG-Dateien

- nur Standard JPG-Format verwenden, z.B. kein JPG 2000
- mit maximaler Qualität und Baseline (Standard) speichern

PDF-Dateien

PDF-Daten müssen dem PDF/X-3:2002 Standard entsprechen. Die PDF-Version muss 1.3 sein und darf keine Transparenzen enthalten.

Die Transparenzreduzierung muss so gewählt werden, dass Texte und Vektoren nicht in Bilddaten konvertiert werden. (Vorgabe: hohe Qualität/Auflösung; die Bezeichnung kann von Software zu Software variieren)

- keine gefärbten Musterzellen/Kachelmuster
- keine Kommentare oder Formularfelder
- keine Verschlüsselungen (z.B. Kennwortschutz)
- keine OPI-Kommentare
- keine Transferkurven
- Geben Sie ein Output-Intent an

Zusätzlich zu den Bedingungen des PDF/X-3:2002 Standards gilt:

- alle Schriften müssen in Pfade konvertiert werden
- keine Ebenen
- keine Drehungen in den PDF-Seiten anlegen

► Auflösung

minimal 300dpi, ideal 356 dpi

► Farbe

Farbmodus: CMYK oder Graustufen, 8 Bit/Kanal

maximaler Farbauftrag: 260 %

minimaler Farbauftrag:

bei einer Farbdeckung unter 10 % kann die Farbe des Druckergebnisses sehr schwach erscheinen. 10 % Gelb wirken beispielsweise schwächer als 10 % Cyan.

Farbprofil: ISO Coated v2 300% (ECI), erhältlich unter www.eci.org

In PDF-Daten ist das Farbprofil als Output-Intent anzulegen.

Schwarze und graue Objekte

wie Texte oder Linien müssen immer in reinem Schwarz angelegt werden

Beispiel:

Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 60%

oder

Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 100%.

Tiefschwarz

wie zum Beispiel:

Cyan 40%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 100%

ist für Texte und Linien nicht zu empfehlen, da es hierbei leicht zu Passungenauigkeiten kommen kann.

Bei schwarzen Flächen lässt sich ein Tiefschwarz durch das Zufügen anderer Farbanteile erreichen. Je nach Geschmack lassen sich andere Farbanteile so lange beimischen, bis der maximale Farbauftrag des Produktes erreicht ist.

► Sonderfarbe (Volltonfarbe) „Deckweiß“ im Layout

Sollten Sie einen 5-farbigen Druck (CMYK + Sonderfarbe Deckweiß) in Ihrem Layout wünschen, legen Sie „Deckweiß“ als Volltonfarbe an. Bitte verwenden Sie dafür kein Weiß (Papierfarbe = 0 / 0 / 0 / 0) sondern 100 % Magenta (0 / 100 / 0 / 0). Magenta wird im Druckprozess automatisch als „Sonderfarbe Deckweiß“ erkannt.

Legen Sie alle Elemente mit der Sonderfarbe (Volltonfarbe) „Deckweiß“ auf einer separaten Seite in Ihrem Layout-Programm an (die Druckdatei enthält dann 2 Seiten).

Bitte beachten Sie: Texte und/oder Grafikelemente, die auf den 4-farbigen (CMYK) Ebenen in Weiß (Papierfarbe) angelegt sind, sind im Druck transparent. An dieser Stelle wird die silberne Dose zu sehen sein. Nur Texte und/oder Grafikelemente, die mit der Sonderfarbe „Deckweiß“ angelegt sind, werden im Druckprozess „weiß“ gedruckt.

► Schriftgrößen und Linienstärken

Vermeiden Sie Schriftgrößen unter 6 Punkt.

Positive Linien bzw. Schriftstärke (Linie weiß) mit mindestens 1 Punkt (0,4 mm) anlegen;

negative Linien bzw. Schriftstärke (Kontur der Linie/Schriftstärke ist weiß) mit mindestens 2 Punkt (0,7 mm) anlegen.

Zusätzliche Hinweise

Ihre Druckdaten müssen im Farbmodus CMYK (nicht RGB) angelegt sein, da sonst ein veränderter, optischer Gesamteindruck entstehen kann.

Benutzen Sie für Ihre Druckvorlagen immer qualitativ hochwertige Bilder. Die Auflösung sollte mindestens 300 dpi bei Originalgröße betragen, Ihr Druckprodukt kann sonst eventuell verpixelt wirken.